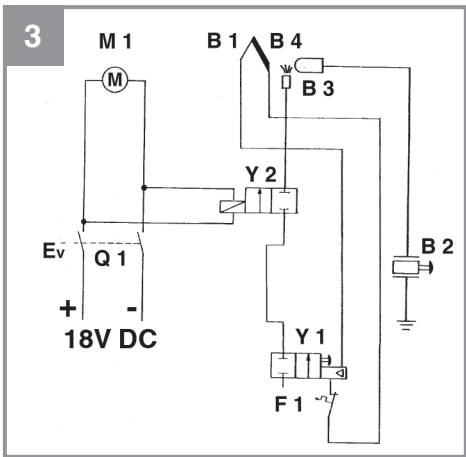
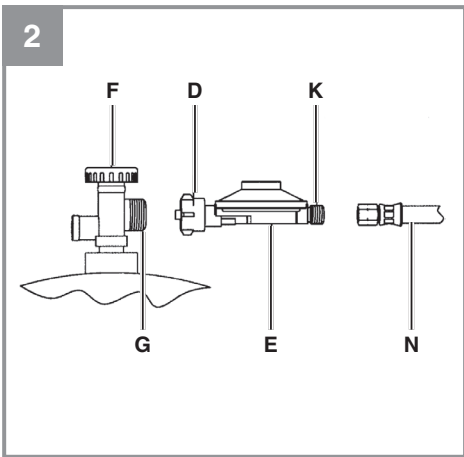
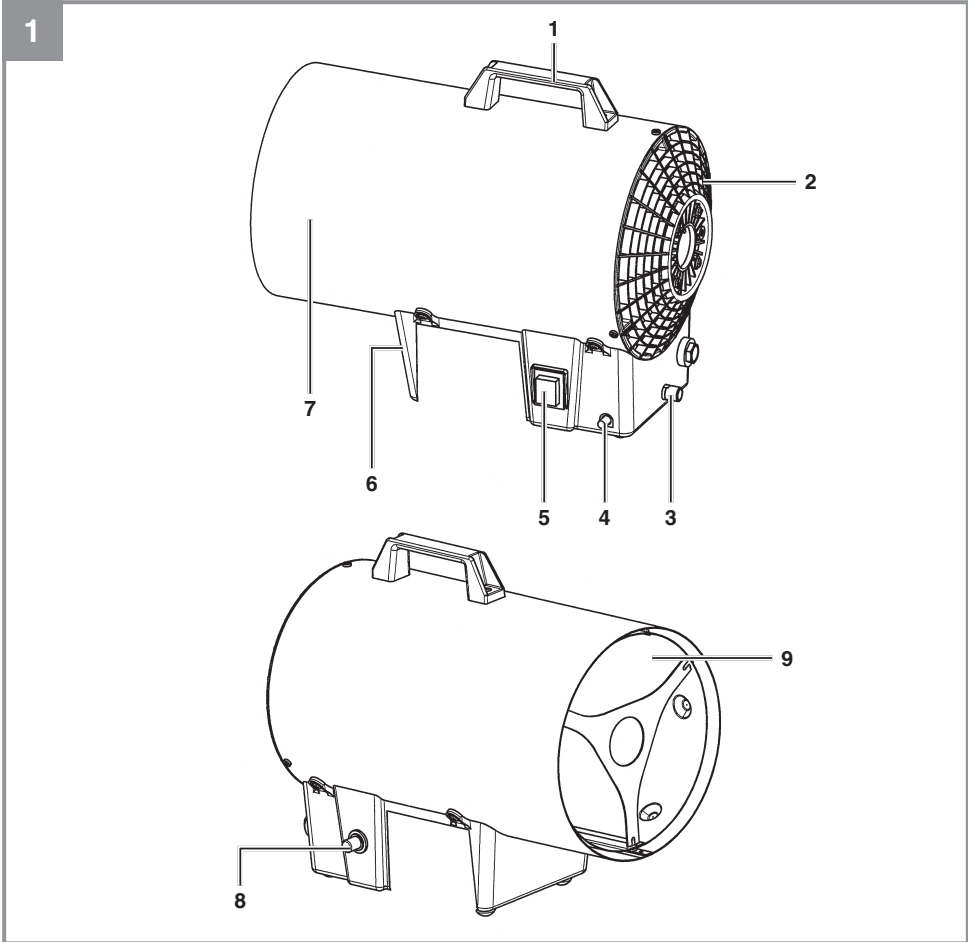
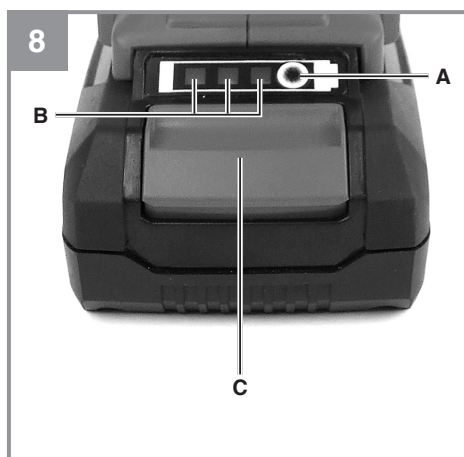
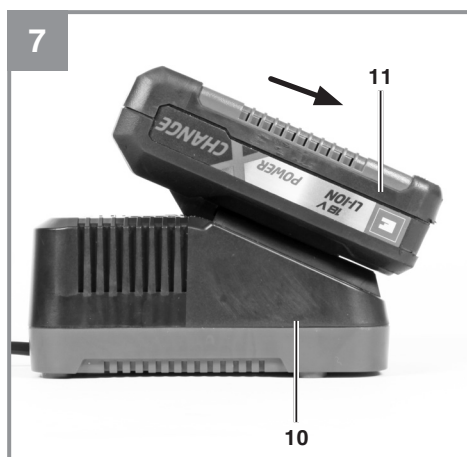
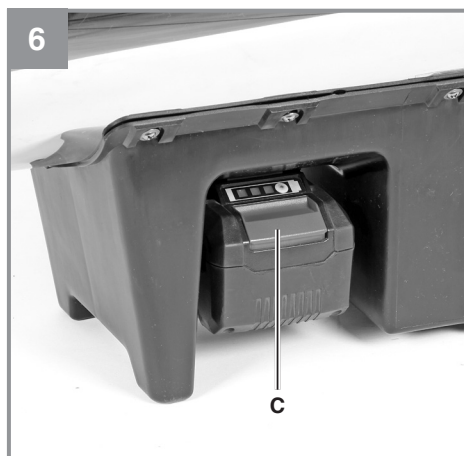
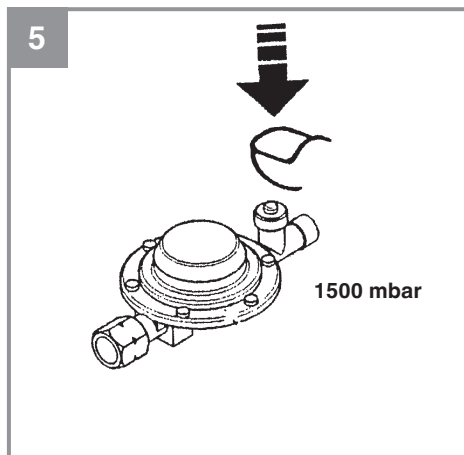
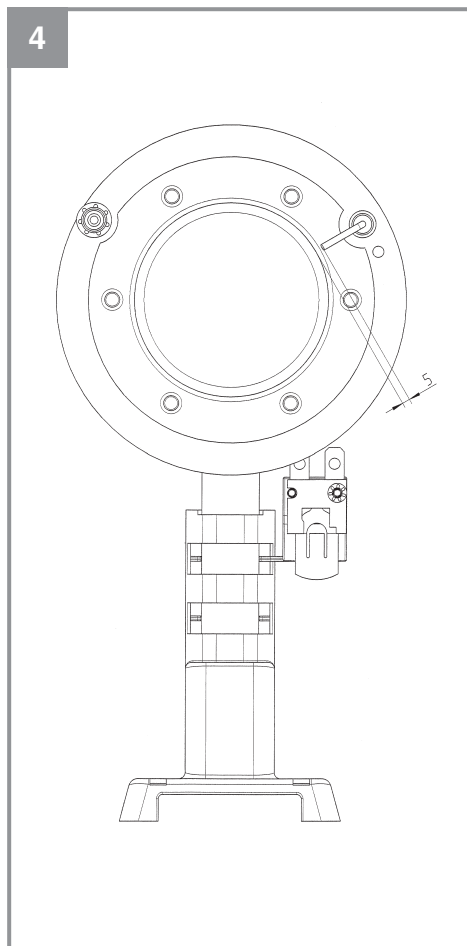

D Originalbetriebsanleitung
Akku-Heissluftgenerator



Art.-Nr.: 23.308.05

I.-Nr.: 11018





Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Gefahr!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Benutzung des Gasheizgebläses Betriebsanleitung lesen.
- Das Gasheizgebläse muss in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften und entsprechend dieser Anleitung installiert werden.
- Das Gasheizgebläse niemals in Wasser tauchen - Lebensgefahr!
- Niemals das Gasheizgebläse mit nassen Händen bedienen.
- Das Gasheizgebläse nie öffnen und Spannung führende Teile berühren - Lebensgefahr!
- Ist das Gasheizgebläse längere Zeit außer Betrieb, Akku ziehen und Gasflasche entfernen! Beachten Sie die entsprechenden Kapitel in dieser Anleitung.
- Keine Fremdkörper in Geräteöffnungen einführen – Gefahr von Stromschlag und Gerätebeschädigung.
- Zur Vermeidung von Schäden durch Hitzeentwicklung dürfen keine hitzeempfindlichen Gegenstände gegenüber dem Gasheizgebläse platziert werden.
- Berühren Sie Gehäuse und Schutzabdeckungen bei Betrieb nicht - Verbrennungsgefahr.

1.2 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- DE: Beachten Sie die Technischen Regeln Flüssiggas (TRF).
- Das Gasheizgebläse darf nur komplett montiert betrieben werden.
- Luftansauggitter und Luftauslassöffnung dürfen nicht verkleinert oder abgedeckt werden - Brandgefahr -
- Stellen Sie die Gasflasche während des Betriebs nie vor das Gasheizgebläse – Brandgefahr –
- Das Gasheizgebläse darf nicht auf leicht brennbarem Untergrund betrieben werden - Brandgefahr -
- Das Gasheizgebläse auf einer ebenen, nicht geneigten, unbrennbaren und stabilen Fläche betreiben.
- Die Aufstellungsräume müssen genügend be- und entlüftet sein. Es sind Be- und Entlüftungsöffnungen von mindestens 1000 cm² vorzusehen. Die Mindestraumgröße darf 370 m³ nicht unterschreiten.
- Das Gasheizgebläse darf nicht in Untergeschossen oder unter Erdgleiche (Räume unterhalb des Erdniveaus) betrieben werden.
- Das Gasheizgebläse darf nicht für die Beheizung von bewohnbaren Räumen in Wohngebäuden benutzt werden. Für die Verwendung in öffentlichen Gebäuden sind die nationalen Bestimmungen zu beachten!
- Das Gasheizgebläse nicht in Freizeitfahrzeugen wie Wohnwagen, Wohnmobile oder Boote benutzen.
- Der ständige Aufenthalt von Personen im Aufstellungsraum ist verboten.
- Verwenden Sie das Gasheizgebläse nicht in Räumen in denen sich bereits eine Gasflasche befindet.
- Das Gasheizgebläse darf nicht in der Nähe anderer Heizgeräte (Mindestabstand 1m), entflammbarem oder explosivem Material betrieben werden.
- Das Gasheizgebläse muss so aufgestellt werden, dass der Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien und zu Wänden und dem Gehäuse auf der Luftansaugseite 2 m, auf der Luftauslassseite 3 m, seitlich 1 m und nach oben 1,50 m beträgt.
- Das Gasheizgebläse nicht bewegen, wenn es in Betrieb ist.
- Vor dem Bewegen und nach dem Betrieb des Gasheizgebläses ist das Ventil der Flüssiggasflasche zu schließen.
- Nur die vom Hersteller genannten Gasarten und Flüssiggasflaschen benutzen.

- Die Flüssiggasflasche ist in einem gut belüfteten Raum, entfernt von offenen Flammen (Kerzen, Zigaretten, andere Geräte mit offenen Flammen) zu wechseln. Das Gasflaschenventil muss dabei geschlossen sein.
- Überprüfen Sie, dass die Dichtung des Druckreglers richtig montiert ist und dass sie ihre Funktion erfüllen kann.
- Im Falle einer Gasundichtigkeit darf das Gasheizgebläse nicht verwendet werden. Ist es in Betrieb, muss die Gaszufuhr abgesperrt werden. Das Gasheizgebläse muss überprüft und in Ordnung gebracht werden, bevor es wieder benutzt werden kann.
- Im Falle einer Undichtigkeit ist das Absperrventil der Gasflasche sofort zu schließen und Türen und Fenster zu öffnen.
- Schalten Sie bei Gasgeruch kein Licht ein oder aus, betätigen Sie keine anderen elektrischen Schalter und benutzen Sie kein Telefon, Funktelefon oder Handy im Gefahrenbereich.
- Benutzen Sie bei Gasgeruch keine offene Flamme (z. B. Feuerzeug, Streichholz) und rauchen Sie nicht.
- Wenigstens einmal pro Monat und jedes Mal, wenn die Flüssiggasflasche ausgetauscht wird, sind die Schlauchleitungen (Gas-schlauch) zu überprüfen. Wenn die Schlauchleitungen Anzeichen von Bruchigwerden oder andere Beschädigungen aufweisen, müssen sie gegen neue Schlauchleitungen derselben Länge und gleichwertiger Qualität ausgetauscht werden.
- Der Gasschlauch ist innerhalb der vorgeschriebenen Zeiträume auszuwechseln (s. Kapitel 6.2).
- Kontrollieren Sie den ordnungsgemäßen Zustand und das Vorhandensein der Dichtung am Flaschenventil. Es dürfen keine zusätzlichen Dichtungen verwendet werden.
- Flüssiggasflaschen sind vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen und nur stehend zu lagern.
- Das Gasheizgebläse darf nur über einen zwischengeschalteten Druckregler mit einem zulässigen Ausgangsdruck, siehe Geräteschild und werkseitige Einstellung, betrieben werden.
- Der Gasschlauch darf nicht geknickt oder verdreht werden.
- Inbetriebnahme und Zündung unbedingt nach Anleitung durchführen.

- Kann Ihr Gerät nicht in einem sicheren Zustand unbeaufsichtigt gelassen werden, schalten Sie es ab.

Spezielle Sicherheitshinweise

Wir legen größte Sorgfalt in den Aufbau jedes Akkupacks, um Akkus mit maximaler Energiedichte, Langlebigkeit und Sicherheit an Sie weitergeben zu können. Die Akkuzellen verfügen über mehrstufige Sicherheitsvorrichtungen. Jede einzelne Zelle wird zunächst formatiert und ihre elektrischen Kennlinien werden aufgenommen. Diese Daten werden anschließend genutzt, um die bestmöglichen Akkupacks gruppieren zu können.

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen ist beim Umgang mit Akkus stets Umsicht erforderlich. Für den sicheren Betrieb sind folgende Punkte zwingend zu beachten.

Der sichere Betrieb ist nur mit ungeschädigten Zellen gewährleistet! Eine falsche Handhabung führt zu Zellschäden.

Achtung! Analysen bestätigen, dass grobe Falschnutzung und falsche Pflege Hauptursache für Schäden durch Hochleistungsakkus sind.

Hinweise zum Akku

1. Der Akku-Pack des Akkugerätes ist im Lieferzustand nicht geladen. Vor der ersten Inbetriebnahme muss deshalb der Akku aufgeladen werden.
2. Für eine optimale Akkuleistung vermeiden Sie tiefe Entladungszyklen! Laden Sie Ihren Akku häufig.
3. Lagern Sie Ihren Akku kühl, am besten bei 15°C, und zumindest 40% geladen.
4. Lithium-Ionen Akkus unterliegen einer natürlichen Alterung. Spätestens wenn die Leistungsfähigkeit des Akkus nur mehr 80% des Neuzustandes entspricht, muss der Akku ersetzt werden! Geschwächte Zellen in einem gealterten Akku-Pack sind den hohen Leistungsanforderungen nicht mehr gewachsen und stellen so ein Sicherheitsrisiko dar.
5. Verbrauchte Akkus nicht ins offene Feuer werfen. Explosionsgefahr!
6. Akku nicht anzünden oder Verbrennung aussetzen.
7. **Akkus nicht Tiefenentladen!**
Tiefenentladung schädigt die Akkuzellen. Die häufigste Ursache für die Tiefentladung von Akkupacks ist lange Lagerung bzw. Nichtnutzung teilentladener Akkus. Beenden Sie den Arbeitsvorgang sobald die Leistung merklich nachlässt oder die Schutzelektronik

anspricht. Lagern Sie den Akku erst nach vollständiger Aufladung.

8. **Akkus bzw. Gerät vor Überlastung schützen!** Überlastung führt rasch zur Überhitzung und Zellschädigung im Innern des Akkugehäuses, ohne dass die Überhitzung äußerlich zu Tage tritt.
9. **Vermeiden Sie Beschädigungen und Stöße!** Ersetzen Sie Akkus, die Ihnen aus über einem Meter heruntergefallen sind oder die heftigen Stößen ausgesetzt waren unverzüglich, auch wenn das Gehäuse des Akkupacks unbeschädigt erscheint. Die Akkuzellen im Inneren können ernsthaft beschädigt sein. Beachten Sie hierzu auch die Entsorgungshinweise.
10. Bei Überlastung und Überhitzung schaltet die integrierte Schutzabschaltung das Gerät aus Sicherheitsgründen ab. **Achtung!** Betätigen Sie den Ein-/ Ausschalter nicht mehr, wenn die Schutzabschaltung das Gerät abgeschaltet hat. Dies kann zu Schäden am Akku führen.
11. Verwenden Sie nur original Akkus. Der Einsatz von anderen Akkus kann zu Verletzungen; Explosion und Brandgefahr führen.

Hinweise zum Ladegerät und Ladevorgang

1. Beachten Sie die angegebenen Daten auf dem Typenschild des Ladegeräts. Schließen Sie das Ladegerät nur an die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung an.
2. Schützen Sie das Ladegerät und die Leitung vor Beschädigung und scharfen Kanten. Beschädigte Kabel sind unverzüglich durch einen Elektrofachmann auszutauschen.
3. Ladegerät, Akkus und Akkugerät vor Kindern schützen.
4. Keine beschädigten Ladegeräte verwenden.
5. Verwenden Sie das mitgelieferte Ladegerät nicht zum Laden von anderen Akkugeräten.
6. Bei starker Beanspruchung erwärmt sich der Akku-Pack. Lassen Sie den Akku-Pack vor Beginn des Ladevorgangs auf Raumtemperatur abkühlen.
7. **Akkus nicht Überladen!** Beachten Sie die maximalen Ladezeiten. Diese Ladezeiten gelten nur für entladene Akkus. Mehrfaches Einstecken eines geladenen oder teilgeladenen Akkus führt zum Überladen und zur Zellschädigung. Akku nicht mehrere Tage im Ladegerät stecken lassen.
8. **Benutzen und Laden Sie nie Akkus, von denen Sie vermuten, dass die letzte Aufladung des Akkus länger als 12 Monate**

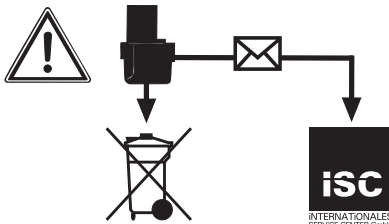
zurück liegt. Die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass der Akku bereits gefährlich geschädigt ist (Tiefenentladung).

9. Laden bei einer Temperatur von unter 10°C führt zur chemischen Schädigung der Zelle und kann zu Brand führen.
10. Verwenden Sie keine Akkus, die sich während des Ladens erwärmt haben, da die Akkuzellen gefährlich geschädigt sein könnten.
11. Verwenden Sie keine Akkus mehr, die sich während des Ladens aufgewölbt oder verformt haben, oder welche ungewöhnliche Symptome zeigten (Ausgasen, Zischen, Knacken, ...)
12. Entladen Sie den Akku nicht vollständig (empfohlene Endladetiefe max. 80%). Vollentladung führt zur vorzeitigen Alterung der Akkuzellen.
13. Batterien niemals unbeaufsichtigt laden!

Schutz vor Umwelteinflüssen

1. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Schutzbrille tragen.
2. **Schützen Sie Ihr Akkugerät und das Ladegerät vor Feuchtigkeit und Regen.** Feuchtigkeit und Regen können zu gefährlichen Zellschädigungen führen.
3. Das Akkugerät und das Ladegerät nicht im Bereich von Dämpfen und brennbaren Flüssigkeiten verwenden.
4. Ladegerät und Akkugeräte nur im trockenem Zustand und einer Umgebungstemperatur von 10-40°C verwenden.
5. Bewahren Sie den Akku nicht an Orten auf, die eine Temperatur von über 40° C erreichen können, insb. nicht in einem in der Sonne geparkten Kfz.
6. **Akkus vor Überhitzung schützen!** Überlastung, Überladung oder Sonneneinstrahlung führt zur Überhitzung und zur Zellschädigung. Laden oder arbeiten sie keinesfalls mit Akkus, welche überhitzt wurden – ersetzen sie diese unverzüglich.
7. **Lagerung von Akkus, Ladegeräten und Akkugerät.** Lagern Sie das Ladegerät und Ihr Akkugerät nur in trockenen Räumen mit einer Umgebungstemperatur von 10-40°C. Den Lithium-Ionen Akku lagern Sie kühl und trocken bei 10-20°C. Vor Luftfeuchtigkeit und direkter Sonneneinstrahlung schützen! Akkus nur in geladenem Zustand lagern (mind. 40% geladen).

8. Verhindern Sie, dass der Lithium-Ionen Akku gefriert. Akkus, welche länger als 60 Minuten unter 0°C gelagert wurden, sind zu entsorgen.
9. Vorsicht beim Umgang mit Akkus in Bezug auf elektrostatische Ladung: elektrostatische Entladungen führen zu Schäden an der Schutzelektronik und den Akku-Zellen! Vermeiden Sie daher elektrostatische Aufladung und berühren Sie niemals die Akku-Pole!



Akkumulatoren und akkugetriebene Elektrogeräte beinhalten umweltgefährdende Materialien. Akku-Geräte nicht in den Hausmüll geben. Nach dem Defekt oder Verschleiß der Geräte den Akku herausnehmen und an die iSC GmbH, Eschenstraße 6 in D-94405 Landau einsenden, oder, falls untrennbar verbunden, das Akku-Gerät einsenden. Nur dort wird vom Hersteller eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet.

Beachten Sie beim Versand oder Entsorgung von Akkus bzw. Akkugerät, dass diese einzeln in Kunststoffbeutel verpackt werden um Kurzschlüsse oder Brand zu vermeiden!

Bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang

2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1)

- 1 Tragegriff
- 2 Luftansauggitter
- 3 Gasanschlussgewinde
- 4 Gasventilknopf
- 5 Ein- Ausschalter
- 6 Sockel
- 7 Gehäuse
- 8 Piezozündknopf
- 9 Luftaustrittsöffnung

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Gasheizgebläse
- Tragegriff mit 2 Schrauben
- Gasschlauch (1m lang)
- Druckregler 1500 mbar
- Originalbetriebsanleitung

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gasheizgebläse ist ausschließlich für die Beheizung, Bautrocknung und das Enteisen in gut belüfteten Räumen oder im Freien bestimmt. Für gut belüftete Räume sind Be- und Entlüftungsöffnungen von mindestens 1000 cm² vorzusehen. Die Mindestraumgröße darf 370 m³ nicht unterschreiten.

Das Gasheizgebläse darf nicht in Untergeschossen oder unter Erdgleiche (Räume unterhalb des Erdniveaus) betrieben werden. Das Gasheizgebläse ist nicht für den Hausgebrauch (Benutzung in Wohngebäuden) bestimmt.

Das Gasheizgebläse darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Achtung!

Das Gerät wird ohne Akkus und ohne Ladegerät geliefert und darf nur mit den Li-Ion Akkus der Power-X-Change Serie verwendet werden!

Die Li-Ion Akkus der Power-X-Change Serie dürfen nur mit dem Power-X-Charger geladen werden.

4. Vor Inbetriebnahme

4.1. Montage des Tragegriffs (Abb. 1)

Schrauben Sie den Tragegriff (1) mit Hilfe eines Kreuzschlitzschraubendreher und den beigelegten Schrauben am Gehäuse (7) fest.

4.2 Anschluss an die Gasflasche (Abb. 2) Gefahr!

4.2.1 Erforderliche Teile

Zum Anschluss des Gasheizgebläses an die Gasflasche sind folgende Teile erforderlich:

- Handelsübliche Gasflasche 5 bzw. 11 kg, max. 13kg.
- Nach DIN EN 16129 geprüfter Druckregler 1500 mbar Betriebsdruck, (im Lieferumfang enthalten) passend zur verwendeten Gasflasche.
- Nach DIN 4815-2 geprüfte Schlauchleitung ausreichender Länge (max. 1,0 m), die eine knickfreie Montage erlaubt (im Lieferumfang enthalten).
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite SW 17.
- DVGW-anerkanntes Lecksuchspray oder Schaum bildendes Mittel.

Sicherheitshinweise (Kapitel 1) beachten

Die Gasflasche ist so aufzustellen, dass die Schlauchleitung nicht geknickt und verdreht wird, nicht unter Spannung steht und keine heißen Stellen des Gasheizgebläses berührt.

4.2.2 Anschluss

1. (Abb. 1) Schließen Sie den Gasschlauch unter Verwendung eines Schraubenschlüssels SW 17 an das Gasanschlussgewinde (3) des Gasheizgebläses an. Ziehen Sie die Verschraubung fest.
2. (Abb. 2) Verbinden Sie die Überwurfmutter (D) des Druckreglers (E) durch Linksdrehung von Hand mit dem Flaschenventilgewinde (G). Verwenden Sie kein Werkzeug – die Flaschenventildichtung kann beschädigt werden und die Dichtheit ist somit nicht mehr gewährleistet.
3. (Abb. 2) Die Schlauchleitung (N) ist mit dem Druckregler- Ausgangsgewinde (K) unter Verwendung geeigneter Schraubenschlüssel SW 17 durch Linksdrehung zu verbinden. Hierbei ist in jedem Fall mit einem zweiten Schraubenschlüssel entsprechender Nennweite an den dafür vorgesehenen Schlüsselflächen des Druckreglers gegenzuhalten, um ein Mitdrehen des Reglers bzw. eine unzulässige Kraftübertragung zu verhindern. Die Sicherstellung der Dichtheit erfolgt durch das Anziehen der Verschraubung mit vorstehend genanntem Werkzeug.

4. Mit einem Lecksuchmittel sind alle Verbindungsstellen unter Betriebsdruck auf Dichtheit zu kontrollieren. Die Dichtheit ist sichergestellt, wenn sich keine Blasenbildung zeigt. Eine Dichtheitsprüfung mit offener Flamme ist unzulässig. Poröse oder beschädigte Schlauchleitungen und Armaturen sind sofort auszutauschen.

4.2.3 Austausch der Gasflasche (Abb. 2)

Vorsicht beim Austausch der Gasflasche! Sicherheitshinweise Kapitel 1.1 und 1.2 beachten. Das Gerät ausschalten, vom Netz trennen und gut abkühlen lassen – Brandgefahr!

Eine neue Gasflasche mindestens 1 Stunde vor Austausch aufrecht stellen.

1. Die Flüssiggasflasche ist in einem gut belüfteten Raum oder im Freien, entfernt von offenen Flammen (Kerzen, Zigaretten, andere Geräte mit offenen Flammen) zu wechseln.
2. Flaschenventil (F) schließen
3. Überwurfmutter (D) vom Druckregler lösen
4. Druckregler (E) von der Flasche entfernen
5. Flaschenventilgewinde (G) mit Schutzkappe versehen
6. Neue Flasche wie unter Kapitel 4.2.2 beschrieben anschließen

Nach Anschluss der neuen Gasflasche und vor Wiederinbetriebnahme muss unbedingt die Dichtheitsprüfung gemäß Kapitel 5.1.1 erfolgen.

Das Gerät wird ohne Akkus und ohne Ladegerät geliefert!

4.3 Montage des Akkus

Drücken Sie wie in Bild (6) zu sehen die Rasttaste (c) des Akkus und schieben Sie den Akku in die dafür vorgesehene Akkuaufnahme. Sobald der Akku in einer Position wie in Bild 6 zu sehen ist, auf Einrasten der Rasttaste achten! Der Ausbau des Akkus erfolgt in umgekehrter Reihenfolge!

4.4 Laden des Akkus (Abb. 7)

1. Akku-Pack aus dem Gerät nehmen. Dazu die Rasttaste drücken.
2. Vergleichen, ob die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Steckdose. Die grüne LED beginnt zu blinken.
3. Stecken Sie den Akku (11) auf das Ladegerät (10).

4. Unter Punkt „Anzeige Ladegerät“ finden Sie eine Tabelle mit den Bedeutungen der LED Anzeige am Ladegerät.

Während des Ladens kann sich der Akku etwas erwärmen. Dies ist jedoch normal.

Sollte das Laden des Akku-Packs nicht möglich sein, überprüfen Sie bitte,

- ob an der Steckdose die Netzspannung vorhanden ist
- ob ein einwandfreier Kontakt an den Ladekontakten vorhanden ist.

Sollte das Laden des Akku-Packs immer noch nicht möglich sein, bitten wir Sie,

- das Ladegerät
 - und den Akku-Pack
- an unseren Kundendienst zu senden.

Im Interesse einer langen Lebensdauer des Akku-Packs sollten Sie für eine rechtzeitige Wiederaufladung des Akku-Packs sorgen. Dies ist auf jeden Fall notwendig, wenn Sie feststellen, dass die Leistung des Gerätes nachlässt. Entladen Sie den Akku-Pack nie vollständig. Dies führt zu einem Defekt des Akku-Packs!

4.5 Akku-Kapazitätsanzeige (Bild 8)

Drücken Sie auf den Schalter für Akku-Kapazitätsanzeige (Pos. A). Die Akku-Kapazitätsanzeige (Pos. B) signalisiert Ihnen den Ladezustand des Akkus anhand von 3 LEDs.

Alle 3 LEDs leuchten:

Der Akku ist voll aufgeladen.

2 oder 1 LED('s) leuchten

Der Akku verfügt über ausreichende Restladung.

1 LED blinkt:

Der Akku ist leer, laden Sie den Akku auf.

Alle LEDs blinken:

Der Akku wurde tiefentladen und ist defekt. Ein defekter Akku darf nicht mehr verwendet und geladen werden!

5. Bedienung

5.1 Inbetriebnahme

Hinweise:

- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, besonders nach längerem Nichtgebrauch des Gasheizgebläses, die Gas führenden Teile auf Verstopfungen durch Insekten o.ä.. Bei verstopften Gasrohren kann es zu einem gefährlichen Flammenrückschlag kommen.
- Das Gasheizgebläse erst in Betrieb nehmen, wenn Sie sich von der Dichtheit des Gas-schlauches und dessen Verbindungen überzeugt haben (s. Kapitel 5.1.1).
- Überprüfen Sie, ob die vorhandene Spannung mit der angegebenen Spannung auf dem Datenschild übereinstimmt.
- Tritt während des Betriebs eine Gasundichtigkeit auf, ist das Gasflaschenventil sofort zu schließen und alle Fenster und Türen zu öffnen.

5.1.1 Dichtheitsprüfung

Sprühen Sie zur Dichtheitsprüfung alle von Ihnen hergestellten Schraubverbindungen bei geöffnetem Gasflaschenventil und angeschlossenem Druckregler mit Lecksuchspray ein. Bei Undichtigkeit entstehen an dieser Stelle Blasen. Drehen Sie in diesem Fall das Flaschenventil sofort zu und ziehen Sie die Schraubverbindungen nochmals nach. Anschließend wiederholen Sie die Dichtheitsprüfung noch einmal. Sollte die Undichtigkeit nach mehreren Versuchen weiter bestehen, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.

5.1.2 Einschalten des Gasheizgebläses (Abb. 1)

Gefahr! Stehen Sie beim Einschalten des Gasheizgebläses immer seitlich oder hinter dem Gerät und niemals vor der Luftaustrittsöffnung - Verbrennungsgefahr.

Hinweise:

- Wir empfehlen die Erstinbetriebnahme (ca. 10 Minuten) im Freien durchzuführen, um bei der Produktion entstandene Ölrückstände an Blechteilen abzubrennen.
- Das Gasheizgebläse im Betrieb nicht bewegen.
- Das Gasheizgebläse wird im Betrieb heiß – Verbrennungsgefahr

1. Stecken Sie den Akku in die Akkuaufnahme (Abb. 6).
2. Öffnen Sie das Gasventil an der Gasflasche.
3. Falls vorhanden betätigen Sie den Druckknopf der Schlauchbruchsicherung (Abb. 5)
4. Schalten Sie den Ein- Ausschalter (5) ein und prüfen Sie, ob der Ventilator hinter dem Luftansauggitter (2) läuft und die Luft an der Luftaustrittsöffnung (9) ausgeblasen wird.
5. Lassen Sie den Ventilator mindestens 30 Sekunden laufen und drücken Sie den Gasventilknopf (4) und gleichzeitig den Piezozündknopf (8). Falls nötig drücken Sie den Piezozündknopf (8) mehrmals, während Sie den Gasventilknopf (4) weiter gedrückt halten. Halten Sie nach dem Zünden den Gasventilknopf (4) noch 10 Sekunden.

Sollte das Gasheizgebläse nach Loslassen des Gasventilknopfes nicht weiter brennen, muss vor einem erneuten Zündvorgang der Ventilator noch mindestens 1 Minute laufen, bis das Gas vollständig ausgeblasen ist.

Hinweise:

- Kontrollieren Sie bei erschwelter oder unregelmäßiger Zündung unbedingt den Luftdurchlass, bevor Sie das Gerät erneut starten. Der Ventilator darf nicht blockiert und Lufteinlass- und/oder Luftauslassseite nicht abgedeckt sein.
- Bei längerer, extremer Beanspruchung kann eine übermäßige Verdampfung zu einer Vereisung (Reifbildung) der Gasflasche führen. In diesem Fall ist eine neue bzw. größere Gasflasche am Gerät anzuschließen.

5.2 Außerbetriebnahme

5.2.1 Ausschalten des Gasheizgebläses

1. Schließen Sie das Flaschenventil.
2. Lassen Sie den Ventilator zur Abkühlung des Gasheizgebläses noch mindestens 2 Minuten weiterlaufen.
3. Schalten Sie durch Drücken des Ein- Auschalters (Abb. 1/Pos. 5) den Ventilator aus.
4. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
5. Entfernen Sie den Druckregler von der Gasflasche.

6. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Gefahr!

6.1 Reinigung

- Vor Beginn von Reinigungs- und Wartungsarbeiten muss das Gasflaschenventil geschlossen, das Gerät ausgeschaltet, der Akku entfernt und abgekühlt sein.
- Entfernen Sie anschließend den Druckregler mit Gasschlauch von der Gasflasche.
- Zur Reinigung des Gehäuses ein leicht feuchtes Tuch verwenden.
- Verunreinigungen durch Staub können mit einem Staubsauger oder vorsichtig mit Druckluft entfernt werden.

6.2 Wartung

- Reparaturen und Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nur von einem zugelassenen Gasinstallateur ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Wenigstens einmal pro Monat und jedes Mal, wenn die Flüssiggasflasche ausgetauscht wird, sind die Schlauchleitungen (Gasschlauch) zu überprüfen. Wenn die Schlauchleitungen Anzeichen von Bruchigwerden oder andere Beschädigungen aufweisen, müssen sie gegen neue Schlauchleitungen derselben Länge und gleichwertiger Qualität ausgetauscht werden.
- Aufgrund von Alterung sind der Druckregler und der Gasschlauch, sofern von deren Hersteller nicht anders angegeben, spätestens 10 Jahre nach Herstellung auszutauschen. Das Jahr der Herstellung ist auf Druckregler und Gasschlauch aufgedruckt.
- Nach längeren Stillstandszeiten, Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ist eine Funktionskontrolle des gesamten Gerätes mit einer Dichtheitskontrolle aller gasführenden Verbindungen (z. B. mit Lecksuchspray oder Seifenlauge) sowie eine elektrische Sicherheitsprüfung nach VDE 0701 durchzuführen.

6.3 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

7. Lagerung

7.1 Gerät

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem, sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Gerät in der Originalverpackung auf.

7.2 Flüssiggasflasche

- Flüssiggasflasche niemals im Hause, unter Erdgleiche (Räume unterhalb des Erdniveaus) oder an unbelüfteten Plätzen aufbewahren!
- Die Ventile der Flüssiggasflasche müssen mit Ventilschutzkappen und Verschlussmuttern versehen sein.
- Gasflaschen - auch leere - müssen stehend aufbewahrt werden.

8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

9. Anschlussplan (Abb. 3)

- Q1 Ein- Ausschalter
- F1 Sicherungsthermostat
- M1 Lüftermotor
- Y1 Thermoelektrische Zündsicherung (Gasventil)
- Y2 Sicherheitsmagnetventil
- B1 Thermoelement
- B2 Piezozündung
- B3 Zündelektrode
- B4 Brenner

10. Technische Daten

Gerätekategorie	I3B/P(1500)	I3P(1500)
Betriebsdruck P (mbar)	1500	1500
Wärmeleistung (kW)	37	30
Anschlusswert (g/h)	2693	2183
Gasart	Butan (G30), Propan (G31) oder deren Mischungen	Propan (G31)
Gerätekategorie	Raumheizgerät	
Lufttemperaturklasse	54 K	
Luftdurchsatz max. (m3/h)	1000	
Betriebsspannung	18V d.c.	
Schutzart	IPX4	
Bestimmungsland	DE - AT	
PIN Nummer	0063CS7857	

11. Hinweise zur Fehlerbeseitigung

Wird das Gerät richtig betrieben, dürfen keine Störungen auftreten. Bei Störungen prüfen Sie die folgenden Möglichkeiten, bevor Sie den Kundendienst verständigen.

Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme
Ventilator läuft nicht	– Keine Spannung	– Akku laden, – Vollgeladenen Akku verwenden
Gerät zündet nicht	– defektes Zündkabel – loses Zündkabel – Abstand zwischen Elektrode und Brenner zu groß	– Zündkabel prüfen, ggf. wechseln*. – Zündkabel prüfen, ggf. fest anschließen* – Abstand auf 5 mm einstellen* (s. Abb. 4).
Kein Gasfluss	– Gasflasche leer – Gasflaschenventil geschlossen – Sicherheitsventil im Gerät hat Gas noch nicht freigegeben	– Gasflasche erneuern – Ventil öffnen. – neuer Einschaltversuch (s. Kapitel 5.1.2)
Zu hoher Gaseintritt bzw. zu große Flamme	– Druckregler defekt	– Druckregler erneuern
Brennerflamme erlischt während des Betriebs	– Thermoelement nicht warm genug – Lufteinlass und/oder Luftauslass blockiert – keine Spannung – Wind oder Zugluft bläst Flamme aus	– neuer Einschaltversuch (s. Kapitel 5.1.2) – Luftansauggitter säubern, Hindernisse für Luftansaugung beseitigen, Ventilatorfunktion prüfen – Akku prüfen, laden ggf. vollgeladenen Akku verwenden – Gerät abseits von Wind und Zugluft aufstellen, Gerät einige Minuten abkühlen lassen, danach neuer Einschaltversuch (s. Kapitel 5.1.2)

Achtung!

* Diese Arbeiten müssen vom qualifizierten zugelassenen Fachpersonal ausgeführt werden.!

12. Anzeige Ladegerät

Anzeigestatus		Bedeutung und Maßnahme
Rote LED	Grüne LED	
Aus	Blinkt	Betriebsbereitschaft Das Ladegerät ist an das Netz angeschlossen und betriebsbereit, Akku ist nicht im Ladegerät
An	Aus	Laden Das Ladegerät lädt den Akku im Schnellladebetrieb. Die entsprechenden Ladezeiten finden Sie direkt am Ladegerät. Hinweis! Je nach vorhandener Akkuladung können die tatsächlichen Ladezeiten von den angegebenen Ladezeiten etwas abweichen.
Aus	An	Der Akku ist aufgeladen und einsatzbereit. Danach wird bis zur vollständigen Ladung auf eine Schonladung umgeschaltet. Lassen Sie hierzu den Akku etwa 15 min. länger am Ladegerät. Maßnahme: Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät. Trennen Sie das Ladegerät vom Netz.
Blinkt	Aus	Anpassungsladung Das Ladegerät befindet sich im Modus für schonende Ladung. Hierbei wird der Akku aus Sicherheitsgründen langsamer geladen und benötigt mehr Zeit. Dies kann folgende Ursachen haben: - Akku wurde sehr lange Zeit nicht mehr geladen. - Die Akkutemperatur liegt nicht im Idealbereich zwischen 10° C und 45° C. Maßnahme: Warten Sie bis der Ladevorgang abgeschlossen ist, der Akku kann trotzdem weiter geladen werden.
Blinkt	Blinkt	Fehler Ladevorgang ist nicht mehr möglich. Der Akku ist defekt. Maßnahme: Ein defekter Akku darf nicht mehr geladen werden. Entnehmen Sie den Akku aus dem Ladegerät.
An	An	Temperaturstörung Der Akku ist zu heiß (z. B. direkte Sonnenbestrahlung) oder zu kalt (unter 0° C) Maßnahme: Entnehmen Sie den Akku und bewahren Sie diesen 1 Tag bei Raumtemperatur (ca. 20° C) auf.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

Service-Informationen

Wir unterhalten in allen Ländern, welche in der Garantieurkunde benannt sind, kompetente Service-Partner, deren Kontakte Sie der Garantieurkunde entnehmen. Diese stehen Ihnen für alle Service-Belange wie Reparatur, Ersatzteil- und Verschleißteil-Versorgung oder den Bezug von Verbrauchsmaterialien zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Kategorie	Beispiel
Verschleißteile*	Gasschlauch, Gasdruckregler, Akku
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile*	
Fehlteile	

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.isc-gmbh.info anzumelden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen richten sich ausschließlich an Verbraucher, d. h. natürliche Personen, die dieses Produkt weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch anderen selbstständigen Tätigkeit nutzen wollen. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die der u. g. Hersteller zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern seiner Neugeräte verspricht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät des u. g. Herstellers, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel am Gerät oder den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub, Transportschäden), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.
4. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät an unter: www.isc-gmbh.info. Halten Sie bitte den Kaufbeleg oder andere Nachweise Ihres Kaufs des Neugeräts bereit. Geräte, die ohne entsprechende Nachweise oder ohne Typenschild eingesendet werden, sind von der Garantieleistung aufgrund mangelnder Zuordnungsmöglichkeit ausgeschlossen. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
um Ihnen noch mehr Service zu bieten, haben Sie die Möglichkeit auf unserem Onlineportal weitere Informationen abzurufen.

Sollten einmal Probleme oder Fragen zu Ihrem Produkt auftreten, können Sie schnell und einfach unter www.isc-gmbh.info viele Aktionen durchführen. Hier einige Beispiele:

- Ersatzteile bestellen
- Aktuelle Preisauskünfte
- Verfügbarkeiten der Ersatzteile
- Servicestellen Vorort für Benzingegeräte
- Defekte Geräte anmelden
- Garantieverlängerungen (nur bei bestimmten Geräten)
- Bestellverfolgung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch online unter www.isc-gmbh.info!

Eine Adresse für alle Fälle!

www.isc-gmbh.info





International Service Center

www.isc-gmbh.info

Telefon: 09951 / 95 920 00 · Telefax: 09951/95 917 00
 E-Mail: info@einhell.de · Internet: www.isc-gmbh.info
ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Konformitätserklärung

- D** erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- GB** explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
- F** déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- I** dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- NL** verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
- E** declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- P** declara a seguinte conformidade, de acordo com as diretiva CE e normas para o artigo
- DK** attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel
- S** förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- FIN** vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
- EE** tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
- CZ** vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek
- SLO** potrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
- SK** vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok
- H** a cikkekhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki
- PL** deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- BG** декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
- LV** paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem
- LT** apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms
- RO** declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
- GR** δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
- HR** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- BIH** potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- RS** potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikl
- RUS** следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
- UKR** проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
- MK** ja izjavува следната сообразност согласно ЕУ-директивата и нормите за артикли
- TR** Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir
- N** erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktiv og standarder for artikkel
- IS** Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru

Akku-Heißluftgenerator GE-HG 18/370 Niro Li (Einhell)

- ☐ 2014/29/EU
- ☐ 2005/32/EC_2009/125/EC
- ☐ 2014/35/EU
- ☐ 2006/28/EC
- ☒ 2014/30/EU
- ☐ 2014/32/EU
- ☐ 2014/53/EU
- ☐ 2014/68/EU
- ☒ (EU)2016/426
Notified Body: Kiwa 0063
- ☐ (EU)2016/425
- ☒ 2011/65/EU_(EU)2015/863
- ☐ 2006/42/EC
- ☐ Annex IV
Notified Body:
Reg. No.:
- ☐ 2000/14/EC_2005/88/EC
- ☐ Annex V
- ☐ Annex VI
Noise: measured L_{WA} = dB (A); guaranteed L_{WA} = dB (A)
 P = KW; L/O = cm
Notified Body:
- ☐ 2012/46/EU_(EU)2016/1628
Emission No.:

Standard references: EN 1596; EN 60335-1;
EN 60335-2-102; EN 62233 EN 55014-1; EN 55014-2

Landau/Isar, den 17.04.2019

Wechselgartner/General-Manager

Liu/Product-Management

First CE: 19
Art.-No.: 23.308.05 I.-No.: 11018
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR019438
Documents registrar: Landauer Josef
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar

